

Protokoll

des zehnten Treffens des FGF-Arbeitskreises „Entrepreneurship-Forschung“ am 30. Oktober 2009 im Penta-Hotel in Leipzig

Teilnehmer

Boris Blumberg, Uni Maastricht
Malte Brettel, RWTH Aachen
Georg Fassott, Uni Kaiserslautern
Dietmar Grichnik, WHU
Heinz Klandt, ebs
Andreas Kuckertz, Uni Duisburg-Essen
Sascha Kraus, Uni Liechtenstein
Frederike Lueg, Uni Göttingen
Klaus Nathusius, Uni Göttingen
Christoph Stöckmann, Uni Duisburg-Essen
Peter Witt, TU Dortmund

TOP 1: Begrüßung der Teilnehmer

Peter Witt begrüßt alle Teilnehmer herzlich in Leipzig.

TOP 2: Zusammenarbeit mit anderen Arbeitskreisen

Gegenwärtig bestehen im FGF vier Arbeitskreise, der Name des Leiters ist jeweils in Klammern angegeben: Entrepreneurshipforschung (Witt), Wissenschaft und Wirtschaft (Kohn), Entrepreneurship-Education (Braukmann) und Social Entrepreneurship (Bassen). Die Teilnehmer stellen fest, dass gegenwärtig kein Bedarf für eine direkte Zusammenarbeit des Arbeitskreises Entrepreneurship-Forschung mit einem der anderen Arbeitskreise gesehen wird. Jedes FGF-Mitglied kann ohnehin in jedem Arbeitskreis mitarbeiten.

TOP 3: Anbindung des FGF an die internationale Entrepreneurship-Forschung

Die Teilnehmer diskutieren die bereits früher entstandene Idee, den Arbeitskreis und den FGF insgesamt stärker an die internationale Forschung anzubinden. Von besonderem Interesse ist dabei das European Council for Small Business (ECSB), das gegenwärtig von Thomas Cooney geleitet wird. Im ECSB gibt es schon ein kleines deutsches Chapter, dem unter anderem Andreas Kuckertz und Sascha Kraus angehören. Grundsätzlich kann jedes FGF-Mitglied auch die Mitgliedschaft im ECSB beantragen. Andreas Kuckertz wird den Kontakt zwischen Thomas Cooney und dem Vorstand des FGF herstellen, so dass dann dort mögliche weitere Formen der Kooperation geklärt werden können.

TOP 4: Entrepreneurship-Journals und Publikationsmöglichkeiten für Entrepreneurship-Forschung

Die Teilnehmer diskutieren den Stand der diversen Zeitschriftenrankings, beispielsweise JOURQUAL 2 vom Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft oder das neueste Zeitschriftenranking des Vereins für Socialpolitik. Ein eigenes Ranking von Zeitschriften durch den FGF wird es nicht geben, das war das Ergebnis der Diskussionen im FGF-Arbeitskreises „Journal-Ranking“. Da es nach JOURQUAL nur zwei Entrepreneurship-

Journals mit einem A-Ranking gibt (Entrepreneurship Theory & Practice sowie Journal of Business Venturing), werden Forscher mit Anspruch auf A-Publikationen auch auf Einreichungen bei allgemeinen betriebswirtschaftlichen Zeitschriften oder Fachzeitschriften aus anderen Disziplinen angewiesen sein. Die Teilnehmer beschließen, alle Mitglieder des FGF, die auch Mitglieder des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) sind, sollten aktiv versuchen, auf das nächste Zeitschriften-Ranking des VHB (JOURQUAL 3) so Einfluss zu nehmen, dass Entrepreneurship-Zeitschriften an Bedeutung gewinnen. Dazu wird eine Kooperation mit den Mitgliedern der Kommission TIM im VHB angestrebt.

TOP 5: FGF Doktorandenprogramm für Entrepreneurship

Malte Brettel und Dietmar Grichnik berichten vom aktuellen Stand der Umsetzung des FGF-Doktorandenprogramms, das von Malte Brettel geleitet wird und das im Jahr 2009 mit zwei Kursen in Aachen gestartet ist. Ein weiterer Kurs wird im Dezember diesen Jahres von Malte Brettel angeboten werden, der nächste dann im Frühjahr von Heinz Klandt an der ebs. Die Werbung für die Kurse wird wie bisher über den Newsletter des FGF erfolgen. Für einen Kurs zum Thema „Experimente und Fallstudien“ wird noch ein Dozent gesucht.

Die Teilnehmer diskutieren, wie das FGF-Doktorandenprogramm in Zukunft gestaltet werden soll. Konkret wird beschlossen, dass ab sofort eine Teilnahme an Kursen des Doktorandenprogramms nur noch für Mitglieder des FGF möglich sein wird. Dadurch sollen für Nachwuchswissenschaftler Anreize gesetzt werden, Mitglied im FGF zu werden

TOP 6: Einwerben von Drittmitteln

Die Teilnehmer diskutieren über Möglichkeiten, für Mitglieder des FGF das Einwerben von Drittmitteln zu erleichtern. Es wird beschlossen, beim FGF Beispiele erfolgreicher Drittmittelanträge zu sammeln, die von den Mitgliedern dann eingesehen werden können. Dazu werden alle Mitglieder mit Erfahrungen in der Drittmittelinwerbung aufgerufen, ihre erfolgreichen Anträge für die Sammlung zur Verfügung zu stellen.

TOP 7: Verschiedenes

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Entrepreneurship-Forschung wird am Abend des 18.2. und am 19.2.2010 stattfinden, nach jetzigem Stand der Planung in Dortmund. Alle Mitglieder des Arbeitskreises werden zu diesem Treffen noch separat eingeladen werden.

19. November 2009

Protokollführer: Peter Witt